



**Geschäftsführung  
Finanzausschuss**

Ansprechpartner/in: Herr Rausch

Telefon: (0221) 221-25939

Fax: (0221) 221-23902

E-Mail: Michael.Rausch@Stadt-Koeln.de

Datum: 10.04.2008

## **Beschlussprotokoll**

über die **Sitzung des Finanzausschusses** in der Wahlperiode 2004/2009 am Montag, dem 03.03.2008, 13:30 Uhr bis 14:43 Uhr, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**1.1 Übersicht über die Stellenentwicklung der letzten 3 Jahre im Gesundheitsamt  
0882/2008**

**1.2 Anfrage von Herrn MdR Dr. Müser in der Sitzung des Finanzausschusses am  
28.01.2008  
0984/2008**

#### **2 Mitteilungen der Verwaltung**

**2.1 Information über den Mittelabfluss des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik im Jahr 2007  
0122/2008**

**2.2 ARbeitsGEmeinschaft (ARGE) Köln - Finanzplanung 2008  
0590/2008**

**3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**3.1 Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln betr. Prüfung der Vergabe zum Bau der Messehallen nach EU-Recht  
AN/0412/2008**

**4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**4.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Köln betr.  
Neustrukturierung und Optimierung der Aufgabenwahrnehmung für die Sport- und Freizeitanlagen der Kölner Sportstätten GmbH  
AN/0342/2008**

**Beschluss zu TOP 4.1:**

Die von der Kölner Sportstätten GmbH (KSS) wahrgenommenen Leistungen und Angebote, die vorwiegend dem Breiten- wie Amateursport dienen, sollen zukünftig für die Bürger/innen optimiert erbracht werden. Daher wird die Verwaltung beauftragt, kurzfristig - spätestens jedoch bis Ende 2008 - zu prüfen, ob unter sportpolitischen und wirtschaftlichen Aspekten die Aufgabenwahrnehmung der KSS GmbH in einem Unternehmen unter dem Dach der Stadtwerke-Holding möglich und sinnvoll ist. Die Prüfung soll – sofern erforderlich – in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Köln GmbH erfolgen.

Zugleich ist zu prüfen, welche Leistungen und Aufgaben des Breiten- und Amateursports, die bislang die KSS wahrnimmt, unmittelbar von der Sportverwaltung wahrgenommen werden sollen. Daher ist auch eine Rückübertragung von überwiegend dem Breiten- und Amateursport dienenden Einrichtungen von der KSS auf das Sportamt zu prüfen. Die finanziellen Auswirkungen von (Rück-) Übertragungen sind darzustellen.

Zudem ist zu prüfen, welche der beiden Institutionen KSS und Sportamt die Leistungs- und Aufgabenerledigung kosteneffizienter erledigt.

Die Untersuchung und Darstellung von Lösungsvarianten soll von einem unabhängigen, externen Organisationsberater begleitet werden, der gemeinsam mit Verwaltung und SWK die Untersuchung erstellt.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, dafür kurzfristig Angebote einzuholen und dem Finanzausschuss diese mitzuteilen.

Über das Prüfungsergebnis ist zugleich der Sportausschuss zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag der FDP-Fraktion  
AN/0428/2008**

**Beschluss:**

Der Beschlusstext wird nach dem zweiten Absatz wie folgt ergänzt:

„Zudem ist zu prüfen, welche der beiden Institutionen KSS und Sportamt die Leistungs- und Aufgabenerledigung kosteneffizienter erledigt.

Die Untersuchung und Darstellung von Lösungsvarianten soll von einem unabhängigen, externen Organisationsberater begleitet werden, der gemeinsam mit Verwaltung und SWK die Untersuchung erstellt.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, dafür kurzfristig Angebote einzuholen und dem Finanzausschuss diese mitzuteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**5 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten sowie Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO NW**

**6 Mitteilungen über Kostenerhöhungen gemäß § 29 GemHVO in Verbindung**

**mit § 7 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln**

**7 Freigabe von Maßnahmen des Vermögenshaushaltes**

**7.1 Regionale 2010 - Rheinboulevard  
0838/2008**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 950.000 € aus der im Hpl.-Entwurf, Teilfinanzplan 1301 bei Finanzstelle 6700-1301-1-9730 / Regionale 2010 - Rheinboulevard veranschlagten Auszahlungsermächtigung 2008.

Die Freigabe der Mittel erfolgt im Rahmen der Vorgaben zur vorläufigen Haushaltsführung § 82 (1) GO NW.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Abs. 2 GO NW**

**9 Überplanmäßige Ausgaben**

**10 Außerplanmäßige Ausgaben**

**10.1 Außerplanmäßige Ausgaben für Leistungen, Sicherungsmaßnahmen und Beschaffungen in Verbindung mit den Rheinhochwassern in vergangenen Jahren  
0267/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt außerplanmäßige Ausgaben von insgesamt 848.464,87 Euro für Hilfeleistungen, Sicherungsmaßnahmen und Beschaffungen, die im Zusammenhang mit den Rheinhochwassern vergangener Jahre erforderlich wurden, bei den in der Anlage aufgeführten Haushaltsstellen, Hj. 2007.

Die Deckung erfolgt in Höhe von 847.130,87 Euro durch Wenigerausgaben bei Hst. 9110.807.0200.2, Zinsen an private Unternehmen (Kreditmarkt) und in Höhe von 1.334,00 Euro durch Wenigerausgaben bei Hst. 0300.936.0000.2, Ausstattung und Geräte.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

- 11 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 GO NRW über die vom Kämmerer genehmigten Mehrausgaben und -verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr 2007 0564/2008**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt Kenntnis von folgenden durch den Kämmerer in der Zeit vom 10.01.2008 bis 06.02.2008 für das Haushaltsjahr 2007 genehmigten Mehrausgaben gemäß Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

- 12 Allgemeine Beschlussvorlagen**

- 12.1 Neubau des Bezirksrathauses Rodenkirchen 4946/2007**

Der Rat beschließt, die städtische Liegenschaft Hauptstr. 85, Köln-Rodenkirchen als Standort für das Bezirksrathaus dauerhaft beizubehalten und beauftragt die Verwaltung mit der Planung eines Neubaus für das Bezirksrathaus an diesem Standort. Die Planungskosten sind aus dem Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft zu finanzieren.

1. Dabei ist eine erkennbar bessere Wirtschaftlichkeit anzustreben als sie aus den beigefügten Unterlagen ersichtlich ist

2. Darüber hinaus sind in die Planungsüberlegungen die umgebenden Grundstücke einzu-  
beziehen.
3. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, hierzu einen Architektenwettbewerb auszulo-  
ben. Der Ausschreibungstext ist dem Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft zur Be-  
schlussfassung vorzulegen.
4. Der vorgelegte Zeit-/Maßnahmenplan von 60 Monaten ist als maximale Obergrenze zu  
betrachten. Es ist alles daran zu setzen, ihn zu reduzieren. Der Bezirksvertretung Roden-  
kirchen ist halbjährlich zum Sachstand zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.2 Rahmenkonzept der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren  
- Neufassung  
4848/2007**

**12.3 Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der Stadt Köln  
4196/2007**

**12.4 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostener-  
satz für die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr  
der Stadt Köln (Feuerwehrsatzung)  
4805/2007**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenersatz für  
die Leistungen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Köln (Feu-  
erwehrsatzung) in der als Anlage 1 zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.
2. Der Rat nimmt zustimmend Kenntnis von den als Anlage 2, Anhang A bis Anhang F bei-  
gefügt Kostendeckungsberechnungen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.5 Einführung eines neuen elektronischen Dokumentations- und Abrech-  
nungssystems im Rettungsdienst bei 37  
5386/2007**

**Beschluss:**

Der Rat stellt den Bedarf zur Einführung eines elektronischen Dokumentations- und Abrechnungssystems im Rettungsdienst bei 37 fest und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.6      Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2008  
5299/2007**

**Beschluss:**

Der Rat stellt gem. § 4 der Betriebssatzung i. V. m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) den Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Gebäudewirtschaft der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2008 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest (Anlage 1).

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Ausgaben im Finanzplan 2008 erforderlich ist, wird auf EUR 131,3 Mio. festgesetzt.

Zur Vorbereitung des Geschäftsjahres 2009 wird die Betriebsleitung zum Abschluss von Verpflichtungen für investive Maßnahmen bis EUR 25,7 Mio. ermächtigt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird unverändert auf EUR 25,0 Mio. festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt bei Stimmenthaltung der FDP

**12.7      Abführung an den städtischen Haushalt für 2008  
5388/2007**

**Beschluss:**

1. Der Rat beschließt, dass die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln Vorauszahlungen an den Haushalt der Stadt Köln in Höhe des im Wirtschaftsplan 2008 vorgesehenen Abführungsbetrages von EUR 43.946.700 leistet.
2. Die Auszahlung erfolgt in 4 Raten zum jeweiligen Quartalsende.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimme der FDP-Fraktion

**12.8      Einrichtung eines "Gefährdungsmeldungs-Sofort-Dienst" (GSD) des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zur Bearbeitung von Meldungen mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdung  
0016/2008**

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Einrichtung eines „Gefährdungsmeldungs-Sofort-Dienstes“ (GSD) zu Annahme, Einschätzung und Bearbeitung von Meldungen mit Verdacht auf Kindeswohlgefährdung ab 01.07.2008.

Zur Umsetzung beschließt der Rat die Einrichtung von 45,5 Sozialarbeiterstellen (Verg.Gr. Vb / IVb + VG 10/17) zum Stellenplan 2008. Da der Start des neuen Dienstes frühestens ab 01.07.2008 erfolgen kann, sind in 2008 lediglich 50 % der benötigten Finanzmittel erforderlich.

Die haushaltsmäßigen Auswirkungen werden im Rahmen des Veränderungsnachweises zum Haushalt 2008 im Teilplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe berücksichtigt. Dies führt zu einer Erhöhung der jahresbezogenen Deckungslücke in 2008 um rd. 1,64 Millionen Euro und in den Folgejahren um jeweils rd. 3,28 Millionen Euro.

Die Finanzierung des Finanzbedarfs ab 2009 richtet sich nach Maßgabe der jeweiligen Haushaltspläne.

Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Besetzung der im Rahmen der einzurichtenden (GSD) bewilligten Stellen die Notwendigkeit einer verstärkten interkulturellen Öffnung zu beachten.

Bei Einstellung ist daher Fachpersonal mit ausreichender interkultureller Kompetenz und mit entsprechendem sprachlichen und interkulturellen Hintergrund zu berücksichtigen. Als Orientierungsgröße sollte hierfür der bezirkliche Anteil der Familien mit Migrationshintergrund dienen.

Die Stellen sind dezentral anzubinden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.9      Haushaltsstrukturanalyse  
Ordnungs-Nr. 15.3, Ausweitung der externen Umsatzerlöse im Bereich Statistik  
0272/2008**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, auf die Generierung von zusätzlichem Umsatz in Höhe von 100.000 Euro von externen Dritten durch gesteigerte Akquisitionsleistung des Bereichs Statistik zu verzichten und die damit verbundenen Wenigereinnahmen hinzunehmen. Die Alternative eines entsprechenden Stellenabbaus im Bereich Statistik ist aufgrund der negativen Auswirkungen auf die Aufgabenerledigung nicht Ziel führend.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage, sofern der Finanzausschuss uneingeschränkt zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.10 Beschluss über die ordentliche Mitgliedschaft der Stadt Köln beim Türkisch-Deutschen Industrie- und Handelskammer - Unternehmerverband e. V. (TD-IHK)  
0380/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. die ordentliche Mitgliedschaft der Stadt Köln, vertreten durch das Amt für Wirtschaftsförderung, im dem unter der Registernummer VR 14428 im Vereinsregister eingetragenen Verein

sowie

2. die Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte der Stadt Köln durch den jeweiligen Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.11 Wirtschaftsplan 2008 für die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln  
0468/2008**

**Beschluss:**

Der Rat stellt gemäß § 4 I b) der Betriebssatzung der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln i.V.m. § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) den Wirtschaftsplan der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Abfallwirtschaftsbetriebe der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2008 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung fest.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben Kassenkredite bis zum Höchstbetrag von 50,0 Mio. € in Anspruch zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.12 Richtlinie für den Einsatz von Abschlussprüferinnen und -prüfern bei städtischen Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben / eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen  
0540/2008**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Neufassung der Richtlinie für den Einsatz von Abschlussprüferinnen und –prüfern bei städtischen Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben / eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen in der als Anlage zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.13 Anbindung der städtischen Kitas an das städtische Netzwerk CAN (Cologne Area Network)  
2455/2007**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, die 224 städtischen Kindertagesstätten ab dem II. Quartal 2008 sukzessiv über das Internet (T-Desk-Zugang) an das städtische Netzwerk CAN (Cologne Area Network) anzubinden.

Die notwendigen Finanzierungsmittel stehen unter Berücksichtigung der Strukturen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements in der Produktgruppe 0601 -Kinder, -Jugend- und Familienhilfe- zur Verfügung. Im Rahmen des Veränderungsnachweises für den Haushaltsplan 2008 erfolgt soweit erforderlich eine Umschichtung von Mittel in die Produktgruppe 0101-Innere Verwaltung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.14 Fortsetzung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Gründung und Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß § 44 b SGB II zwischen der Agentur für Arbeit Köln und der Stadt Köln (ARGE-Vertrag)  
4529/2007**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, von der im Jahr 2008 erstmalig bestehenden Möglichkeit

zur Kündigung des ARGE-Vertrages keinen Gebrauch zu machen. Der kommunale Finanzierungsanteil wird für das Jahr 2008 von derzeit 8% auf 12,6% erhöht, sofern die Agentur für Arbeit ihrerseits den ARGE-Vertrag nicht kündigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.15 Änderung der Vergnügungssteuersatzung für Spielgeräte  
0225/2008**

**Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.16 Einrichtung von sieben Mehrstellen für die Objektbetreuung an Schulen,  
Kindertagesstätten und Verwaltungsgebäuden  
5417/2007**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die Einrichtung von sieben Stellen TA, VGr. Vb/IVb/IVa BAT (EGr. 10 TVöD) für die Objektbetreuung und Bauunterhaltung an Schulen, Kindertagesstätten und Verwaltungsgebäuden bei der Gebäudewirtschaft (GW) zum Stellenplan 2008.

Um die Stellen kurzfristig besetzen zu können, werden bis zum Inkrafttreten des Stellenplans 2008 verwaltungsintern Verrechnungsstellen zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.17 Koelnmesse GmbH, Änderung des Gesellschaftsvertrages  
0679/2008**

**Beschluss:**

ohne Votum in den Rat verwiesen

**12.18 Änderung der Satzung der RheinEnergie AG  
0825/2008**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln erklärt sich damit einverstanden, dass § 3 Abs. 1 der Satzung der RheinEnergie AG folgende Fassung erhält:

§ 3

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, der Handel mit Energie und energienahen Produkten sowie mit darauf bezogenen Finanzinstrumenten, sofern diese Tätigkeit nach dem Kreditwesengesetz erlaubnisfrei ist, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abwasserentsorgung sowie die Nutzung von Einsatzstoffen in Anlagen zur Energieerzeugung. Daneben betreibt das Unternehmen eine gemeinnützige Familienstiftung und eine gemeinnützige Kulturstiftung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**12.19 Änderung der Satzung der GEW Köln AG  
0836/2008**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt der Änderung der Satzung der GEW Köln AG in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (siehe Anlage 1) zu.

Der Vertreter der Stadt Köln in der Hauptversammlung der GEW Köln AG wird ermächtigt, ein entsprechendes Votum abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**13 Mündliche Anfragen**